

Colletidae). — Mitt. zool. Mus. Berlin 56, 207 bis 294.

ELFVING, R. (1968): Die Bienen Finnlands. — Fauna Fennica 21, 1–69.

HEDICKE, H. (1930): Hymenoptera. In BROHMER, P., und ULMER, G. — Die Tierwelt Mitteleuropas. Bd. V Insekten. — Leipzig.

MAYR, E. (1967): Artbegriff und Evolution. — Hamburg, Berlin.

MÜLLER, H. (1944): Beiträge zur Bienenfauna Sachsens. — Mitt. Dt. Ent. Ges. 6, 65–108.

OEHLKE, J., & M. DYLEWSKA (1975): Zur Bienenfauna der Insel Hiddensee. Ein Beitrag zur Fauna von Naturschutzgebieten der DDR (Hymenoptera: Apoidea). — Beitr. Ent. Berlin 25, 30–48.

PITTIONI, B. (1952): Über Variabilität und Verbreitung der westpaläarktischen Arten der Gattung *Spatulariella* POP. (Hym. Apoidea, Colletidae). — Z. Wien. ent. Ges. 37, 187–204.

RAPP, D. (1938): Die Bienen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. — 1. Auflage. Erfurt (Museum für Naturkunde).

SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. — 2. Aufl. Jena.

SCHÜTZE, K.-T. (1921): Die Apiden (Bienen) der Lausitz. — Festschrift zur Feier des 75-jährigen Bestehens der naturwiss. Ges. Isis Bautzen, 81–90.

STOECKHERT, F. K. (1954): Fauna Apoideorum Germaniae. — Abh. Bayer. Akad. Wiss., Math.-nat. Kl. N. F. 65, 1–87.

WESTRICH, P. (1984): Kritisches Verzeichnis der Bienen der Bundesrepublik Deutschland (Hymenoptera, Apoidea). — Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg, 66, 1–86.

WESTRICH, P., & K. SCHMIDT (1985): Rote Liste der Stechimmen Baden-Württembergs (Hymenoptera Aculeata außer Chrysididae). — Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad. Württ. 55/60, 93–120, Karlsruhe.

Anschrift des Verfassers:

Gunter Baldovski
Liebigstraße 6, 41–15
Görlitz
DDR - 8900

BUCHBESPRECHUNGEN

Veröffentlichungen der Museen der Stadt Gera, Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 12. 104 Seiten, zahlreiche Abbildungen nach Fotos und Zeichnungen, Gera 1986. Preis: broschürt 7,60 Mark. Zu beziehen vom Museum für Naturkunde Gera, Nicolaiberg 3, Gera, 6500.

Das neueste Heft dieser gediegenen Reihe zur Geologie, Flora und Fauna Ostthüringens enthält nur eine Arbeit. Sie soll hier erwähnt werden, obwohl ihr Inhalt die Entomologie nur indirekt berührt.

MANFRED FLEISCHER behandelt die „Gehölze um Gera“ und legt damit ein bemerkenswert umfassendes Inventar des Gehölzbestandes, den die Thüringer Bezirksstadt aufweist, vor. Alle Bäume, Sträucher, Zwergsträucher und Halbsträucher, insgesamt 543 Gehölzsippen, die in der Stadt Gera nachgewiesen werden können, sind mit ihren früheren und heutigen Standorten verzeichnet. Von ausgewählten Arten werden die Standorte kartographisch dargestellt, mittels Strichzeichnungen wird die Blattgestalt einiger Formen verglichen.

Für die Kenntnis von Standorten seltener Raupenfutterpflanzen in Gera ist diese Schrift auch für den Lepidopterologen wertvoll.

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. Veröffentlichungen der Museen der Stadt Gera, Naturwissenschaftliche Reihe. 18](#)